

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Forst \(Lausitz\), Die Bürgermeisterin, Fachbereich Bauverwaltung](#)
 Straße [Lindenstraße 10-12](#)
 PLZ, Ort [03149 Forst \(Lausitz\)](#)
 Telefon [+49 3562989-0](#) Fax
 E-Mail vergabestelle@forst-lausitz.de Internet <http://www.forst-lausitz.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [ZVS 2026/48-80](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- ☒ elektronisch
 [in Textform](#)
 [Bekanntmachungs-ID: CXVHYH1YTW4TG9E5](#)
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Verwaltungsgebäude](#)
[Promenade 9](#)
[03149 Forst \(Lausitz\)](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Die Stadt Forst beabsichtigt Im Verwaltungsgebäude "Altes Rathaus" ,Promenade 9 in 03149 Forst den Serverraum umzubauen.](#)
 Umfang der Leistung: [Die Baumaßnahme findet unter laufendem Betrieb statt. siehe Leistungsverzeichnis](#)

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los
 ☐ für ein oder mehrere Lose
 ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 19.08.2026
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.12.2026
- ☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabemarktplatz Brandenburg"

(<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYH1YTW4TG9E5/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 03.07.2026
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am 07.07.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 18.08.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYH1YTW4TG9E5>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;
- r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis
- s) **Eröffnungstermin** am 07.07.2026 um 10:00 Uhr
Ort

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

- t) **geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen
- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYH1YTW4TG9E5/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Vereinbarung Mindestanforderungen nach BrbVergG_Auftragnehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Gewerbeanmeldung und/oder Handelsregistrauszug (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- mind. 2 Referenzen (nicht älter als 5 Jahre) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): mind. 2 Referenzen (nicht älter als 5 Jahre)

Jede Referenz muss folgende Informationen enthalten:

Projektbezeichnung und Beschreibung: Kurzfassung der erbrachten Leistung.

Auftraggeber: Name und Kontaktdaten des öffentlichen oder privaten Auftraggebers.

Leistungszeitraum: Beginn und Abschluss der Leistungserbringung.

Auftragswert: Falls relevant, Angabe des Rechnungswerts.

Vergleichbarkeit: Darstellung, inwiefern die Referenzleistung mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar ist.

Bestätigung durch den Auftraggeber: Falls möglich, eine Bescheinigung oder eine schriftliche Bestätigung des Auftraggebers über die ordnungsgemäße Leistungserbringung.

Form der Einreichung:

Die Referenzen sind in schriftlicher Form als Teil der Angebotsunterlagen einzureichen.
Zulässig sind:

Eigenerklärungen des Bieters

Bestätigungen durch frühere Auftraggeber

Zertifikate oder andere Nachweise

Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, die angegebenen Referenzen zu überprüfen.

Angaben und Formalitäten, [Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur persönlichen Lage zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, [Umsatzzahlen der letzten 3 Geschäftsjahre \(gesamt und ggf. spezifisch zur Dienstleistung\)](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur wirtschaftlichen
und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, [Referenzliste über vergleichbare Dienstleistungen der letzten 3 Jahre](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen zur

technischen und beruflichen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Sonstige Bedingungen

Alternativ kann der Bieter den Nachweis der Eignung auch durch
Eigenerklärungen
gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbringen.
Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind
von Bietern,
deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden
Bescheinigungen
vorzulegen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) wird mit den
Vergabeunterlagen
versendet.

Bieter müssen vor Auftragsvergabe und während der Werkleistung die
erforderliche
Qualifikation (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit)
nachweisen.
Der Bewerber darf nicht in den letzten 2 Jahren
- gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2
Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder
- gemäß § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmerentsendegesetz
mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe
von mehr als
90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt
worden sein.

Der Bieter kann ebenso zum Nachweis seiner Fachkunde,
Leistungsfähigkeit und
Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein
zugängliche Liste
einer Präqualifikationsdatenbank (PQ, PQ-VOL, ULV) einreichen. Die
o.g. Unterlagen
und Nachweise müssen aktuell eingestellt sein!

Weitere Nachweise nach § 33 Abs. 1 und 2 UVgO sind auf Verlangen
der Vergabestelle vorzulegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Für Bieteranfragen ist ausschließlich die Rubrik "Kommunikation" auf der elektronischen Plattform
des Vergabemarktplatzes Brandenburg zu nutzen. Telefonische Anfragen bzw. Anfragen, die per
E-Mail oder Fax eingehen, werden nicht bearbeitet. Antworten werden mit den Anfragen allen
Wettbewerbsteilnehmern zur Kenntnis gegeben. Fragestellungen mit Hinweisen auf das Unternehmen
des Bieters sind daher zu vermeiden.

Der Bieter ist verpflichtet, sich über den aktuellen Stand der Vergabeunterlagen bzw. zusätzliche
Informationen und Änderungen regelmäßig und selbstständig zu informieren.